

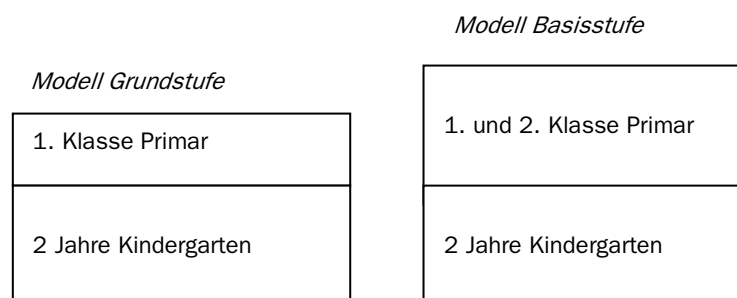
## Berufsziel: Lehrer/in

Ersetzt: Beruf/Ausbildung «Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz» (Bulletin 2/2007)

**Die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung hat sich in den letzten Jahren grundsätzlich geändert, und noch sind nicht alle Reformen abgeschlossen. In jedem Fall bleibt der Beruf Lehrer/in spannend, abwechslungsreich und herausfordernd!**

### REFORM DER VORSCHULSTUFE

Die Einführung der so genannten Grund- und Basisstufe wird in mehreren Kantonen in verschiedenen Schulversuchen getestet. Dabei werden Kindergarten und erste Primarklassen zu einer neuen Stufe verbunden (Vier- bis Achtjährige). Die dreijährige Grundstufe umfasst zwei Kindergartenjahre und die erste Primarklasse, die vierjährige Basisstufe zwei Kindergartenjahre und erste und zweite Primarklasse.



### AUSBILDUNG AN HOCHSCHULEN

Die Ausbildung zur Lehrperson findet grösstenteils an Pädagogischen Hochschulen statt. Bis zum Jahr 2010 sollen sämtliche Studiengänge auf das neue, zweistufige Studienmodell umgestellt sein (Bachelor/Master). Wer einmal am Gymnasium bzw. an einer Mittelschule unterrichten möchte (Sekundarstufe II), absolviert zuerst ein fachwissenschaftliches Hochschulstudium und ergänzt diese Ausbildung mit dem Lehrdiplom.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

► *Vorschulstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I:* Prüfungsfrei zugelassen werden in allen drei Stufen: Personen mit einer gymnasialen Maturität, mit Berufsmatura und Passerelle, mit einem EDK\*-anerkannten Lehrdiplom oder mit einem Fachhochschulabschluss. Für die Vorschul- und Primarschulstufe ist auch eine Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik zulässig. Es gibt weitere Zulassungsmöglichkeiten (z.B. für Absolventinnen und Absolventen von dreijährigen Diplom- und Handelsmittelschulen oder für Berufsleute mit mehrjähriger Berufserfahrung), allerdings mit Auflagen wie Vorbereitungskurse und Aufnahmeprüfungen. Informieren Sie sich bitte direkt bei den Pädagogischen Hochschulen.

(\* Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren)

- ▶ **Sekundarstufe II (Mittelschulen):** Die fachwissenschaftliche Ausbildung (z.B. Mathematik, Geschichte etc.) erfolgt zuerst an einer universitären Hochschule, wofür eine entsprechende Zulassung erforderlich ist (Matura, Berufsmatura mit Passerelle oder Fachhochschulabschluss).

Für die Fächer Musik oder Bildnerisches Gestalten ist zuerst ein Abschluss einer entsprechenden Fachhochschule erforderlich, wobei spezielle Zulassungsbedingungen gelten.

Erkundigen Sie sich unbedingt direkt bei den Pädagogischen Hochschulen über die detaillierten Zulassungsbedingungen für die Ausbildung auf der Sekundarstufe II, wenn Sie nicht im Besitz einer gymnasialen Maturität sind!

## VORKURSE

Wer eine Ergänzungsprüfung für die Zulassung zu einem pädagogischen Studiengang benötigt (Vorschul-, Primar- oder Sekundarstufe I), kann entsprechende Vorbereitungskurse der Pädagogischen Hochschulen absolvieren. Diese Kurse und Prüfungen werden dezentral an den einzelnen PHs durchgeführt und sind nicht gesamtschweizerisch anerkannt. Falls Sie sich also entschliessen sollten, das Studium an einer anderen PH aufzunehmen, muss zuerst abgeklärt werden, ob die Prüfung dort anerkannt wird.

## STUDIUM

### ▶ Vorschulstufe und Primarschulstufe:

Die Ausbildung erfolgt – je nach Angebot der jeweiligen Pädagogischen Hochschule - entweder nur für die Vorschulstufe, nur für die Primarstufe oder für beide Stufen gleichzeitig (Grund-/Basisstufe). Das Studium umfasst im Minimum 180 ECTS-Punkten, was bei einem Vollzeitstudium einer Dauer von 3 Jahren entspricht.

### ▶ Sekundarstufe I:

Das Studium umfasst Leistungen im Umfang von 270-300 ECTS-Punkten, was bei einem Vollzeitstudium einer Dauer von 4 bis 5 Jahren entspricht. Die Ausbildung kann integriert (d.h. fachwissenschaftliche und berufsbezogene Ausbildung laufen parallel) oder konsekutiv (im Anschluss an die Fachausbildung) angeboten werden.

### ▶ Sekundarstufe II:

Die Ausbildung zur Lehrperson an Mittelschulen ist eine Ergänzung zu einem fachwissenschaftlichen Master of Arts bzw. Master of Science an einer universitären Hochschule oder Fachhochschule. Die pädagogisch-didaktische Zusatzausbildung umfasst 60 ECTS-Punkte (= ein Jahr Vollzeitstudium) und kann bereits während oder nach dem Masterstudium begonnen werden.

**Die Diplome für Lehrerinnen und Lehrer werden in der ganzen Schweiz anerkannt** (EDK-Anerkennung).

## KOSTEN

Die Gebühren an den Pädagogischen Hochschulen bewegen sich pro Semester in der Grössenordnung von CHF 700.-. Dazu kommen Material- und Nebenkosten sowie Einschreibe- und Prüfungsgebühren. Ausserkantonale zahlen überall gleich viel. Aber: Wer für die Zulassung noch einen Vorkurs einer Pädagogischen Hochschule besuchen muss, muss als Ausserkantonale/r mit deutlich höheren Gebühren rechnen!

## WEITERSTUDIUM

Mit einem Bachelor einer Pädagogischen Hochschule können Sie an der Universität ein Studium aufnehmen (ausser in Medizin), werden aber nicht direkt in ein Masterstudium zugelassen. Selbst für ein Bachelorstudium in Erziehungswissenschaften werden bisher nur einzelne Veranstaltungen angerechnet. Über die Anrechnung der ECTS-Punkte entscheidet immer die aufnehmende Hochschule. Das Gleiche gilt auch, wenn Sie mit einem pädagogischen Masterabschluss (Sekstufe I) an der Universität studieren möchten.

Auf der Website der EDK finden Sie weitere Möglichkeiten wie Zusatzausbildungen für Lehrpersonen (Medienpädagogik, Berufswahlunterricht), Schulleitungsausbildungen und Weiterbildungsmaster (MAS): [www.edk.ch](http://www.edk.ch)  
> Arbeiten > Diplomanerkennung.

Online-Informationen erhalten Sie auf <http://www.edk.ch/dyn/13870.php>

Kanton	Institution	Vorschulstufe	Vorschulstufe und Primarstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
<b>Studiengänge deutsch</b>						
AG, BL, BS, SO	Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, <a href="http://www.fhnw.ch/ph">www.fhnw.ch/ph</a>		x	x	x	x
BE	Pädagogische Hochschule Bern, <a href="http://www.phbern.ch">www.phbern.ch</a>		x		x	x
GR	Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur, <a href="http://www.phgr.ch">www.phgr.ch</a>	x		x		
LU, ZG, NW, OW, SZ, UR	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, <a href="http://www.phz.ch">www.phz.ch</a>		x	x	x	
SG	Pädagogische Hochschule St. Gallen, <a href="http://www.phsg.ch">www.phsg.ch</a>		x	x	x	
SH	Pädagogische Hochschule Schaffhausen, <a href="http://www.phsh.ch">www.phsh.ch</a>	x		x	X <sup>1</sup>	
TG	Pädagogische Hochschule Thurgau, <a href="http://www.phtg.ch">www.phtg.ch</a>	x		x		X <sup>2</sup>
ZH	Pädagogische Hochschule Zürich, <a href="http://www.phzh.ch">www.phzh.ch</a>	x		x	x	X <sup>3</sup>
<b>Studiengänge deutsch, französisch oder zweisprachig</b>						
VS	Haute école pédagogique du Valais/Pädagogische Hochschule Wallis, <a href="http://www.hepvs.ch">www.hepvs.ch</a> (Studiengänge: Französisch oder Deutsch)		x		X <sup>4</sup>	X <sup>4</sup>
FR	Haute école pédagogique fribourgeoise/Pädagogische Hochschule Freiburg, <a href="http://www.hepfr.ch">www.hepfr.ch</a> (Studiengänge: Französisch, Deutsch oder zweisprachig)		x	x		
FR	Universität Freiburg, <a href="http://www.unifr.ch/lb/web/">www.unifr.ch/lb/web/</a>				x	x
<b>Studiengänge französisch</b>						
BE, JU, NE	Haute école pédagogique Berne-Jura-Neuchâtel, <a href="http://www.hep-bejune.ch">www.hep-bejune.ch</a>		x		x	x
GE	Université de Genève, Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation, <a href="http://www.unige.ch/fapse">www.unige.ch/fapse</a>		x			
	Institut de formation des maîtres et maîtresses de l'enseignement secondaire, <a href="http://www.edu.ge.ch">www.edu.ge.ch</a>				x	x
VD	Haute école pédagogique du Canton du Vaud, <a href="http://www.hepl.ch">www.hepl.ch</a>		x	x	x	x
<b>Studiengänge italienisch</b>						
TI	Alta Scuola Pedagogica, <a href="http://www.aspti.ch/jasp/">www.aspti.ch/jasp/</a>	x	x	x	x	x

Quelle: [www.edk.ch/dyn/13881.php](http://www.edk.ch/dyn/13881.php)

1 Nur Basisstudium

2 In Kooperation mit der Uni Konstanz

3 In Zusammenarbeit mit dem Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik der Uni Zürich und ETH

4 Nur konsekutiver Studiengang

März 2009